

Journal für

Klinische Endokrinologie und Stoffwechsel

Kardiovaskuläre Endokrinologie • Adipositas • Endokrine Onkologie • Andrologie • Schilddrüse • Neuroendokrinologie • Pädiatrische Endokrinologie • Diabetes • Mineralstoffwechsel & Knochen • Nebenniere • Gynäkologische Endokrinologie

**Kongressbericht: 20. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft
für Endokrinologie und Stoffwechsel gemeinsam mit der Österreichischen
Schilddrüsengesellschaft**

Gasser RW

*Journal für Klinische Endokrinologie und Stoffwechsel - Austrian
Journal of Clinical Endocrinology and Metabolism 2015; 8 (2), 60-61*



Homepage:

www.kup.at/klinendokrinologie

Online-Datenbank mit Autoren- und Stichwortsuche

Offizielles Organ der



Österreichischen Gesellschaft für
Endokrinologie und Stoffwechsel

Member of the



Indexed in EMBASE/Scopus

Austrian Journal of Clinical Endocrinology and Metabolism
Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

Kongressbericht:

20. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Endokrinologie und Stoffwechsel gemeinsam mit der Österreichischen Schilddrüsengesellschaft

18.–20. März 2015, Medizin Zentrum Anichstraße, Innsbruck

R. W. Gasser

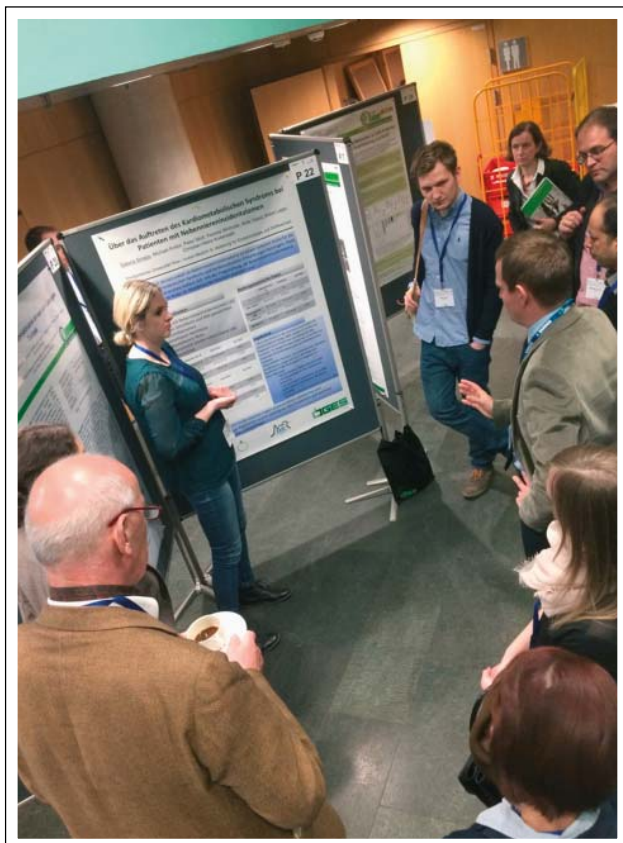


Abbildung 1: Posterpräsentation im Rahmen der Jahrestagung der ÖGES und OSDG 2015. © ÖGES. Abdruck mit freundlicher Genehmigung.

Erstmals wurde 2015 die Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Endokrinologie und Stoffwechsel (ÖGES) gemeinsam mit der Österreichischen Schilddrüsengesellschaft (OSDG) veranstaltet. Die Tagung fand vom 18.–20. März 2015 im Medizin Zentrum Anichstraße der Medizinischen Universität Innsbruck/TILAK statt. Die Organisation erfolgte seitens der ÖGES durch Günter Höfle und Susanne Kaser, seitens der OSDG durch Wolfgang Zechmann und Georg Zettinig. Die Zahl von 240 registrierten Teilnehmern zeigte das große Interesse an der Tagung.

Einen thematischen Schwerpunkt bildeten die Schilddrüsenerkrankungen, was die Synergien der beiden Gesellschaften widerspiegelte. Ein interdisziplinärer Dialog ergab sich aus der Beteiligung weiterer wissenschaftlicher Fachgesellschaften an der Programmgestaltung: Österreichische Gesellschaft für Knochen und Mineralstoffwechsel, Österreichische Ge-

sellschaft für Internistische und Allgemeine Intensivmedizin und Notfallmedizin sowie Österreichische Gesellschaft für Nuklearmedizin und Molekulare Bildgebung.

Neu waren diesmal Parallelsitzungen mit dem Thema „Endokrinologische Funktionstests“, in der praxisrelevante Inhalte für interessierte Ärzte und Angehörige des Pflegepersonals dargeboten wurden.

Insgesamt wurden 28 Abstracts im Rahmen von Vorträgen und Posters präsentiert, die einen interessanten Einblick in die laufende endokrinologische Forschung in Österreich erlaubten. Im Rahmen des Gesellschaftsabends im Gasthof Sailer in Innsbruck wurden am 19. März 2015 folgende Preise der ÖGES vergeben: der Wissenschaftspreis 2015 (bestes eingereichtes Abstract) und 5 Young Investigator Awards.

Die Preisträger der ÖGES-Jahrestagung 2015 waren:

- Wissenschaftspreis 2015: K. Rufinatscha, Innsbruck („Hepatische Effekte von Wachstumshormon auf den Glukosestoffwechsel“; die Zusammenfassung finden Sie auf Seite 50–51)
- 1. Young Investigator Award 2015: A. Aggarwal, Wien („The Calcium-Sensing Receptor: A Novel Target in Colorectal Cancer Prevention“)
- 2. Young Investigator Award 2015: L. Leitner, Wien („Osteopontin erhöht Aromataseproduktion und Östrogensynthese in adipösem Fettgewebe“)
- 3. Young Investigator Award 2015: P. Wolf, Wien („Suppression of Plasma-Free Fatty Acid Concentrations Similarly Reduces Myocardial Lipid Content and Left Ventricular Function in Type-2 Diabetic Patients and Health Controls“)
- 4. Young Investigator Award 2015: J. Münzker, Graz („Erhöhte ‚Steroidogenic acute regulatory protein‘- [StAR-] Genexpression in Leukozyten von Patienten mit polyzystischem Ovarialsyndrom [PCOS]“)
- 5. Young Investigator Award 2015: D. Hofer, Graz („Die Wirkung von Aldosteron im Knochenstoffwechsel“)

In der Sitzung „Freie Vorträge“ am 19. März 2015 konnten die Preisträger ihre Arbeiten und Projekte vorstellen.

Am 20. März 2015 fand die 1. Generalversammlung der neu gegründeten Austrian Neuroendocrine Tumour Society (ANETS) im Rahmen der ÖGES-Tagung statt. Genaue Informationen dazu finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 62.

Der Eröffnungsvortrag hatte das Thema „Schilddrüsenkarzinome nach Tschernobyl und Fukushima“. Dabei wurde auf

wesentliche Unterschiede zwischen den beiden nuklearen Katastrophen hingewiesen: Während nach Tschernobyl 1986 ca. 6000 Kinder an Schilddrüsenkarzinomen erkrankten, ist nach Fukushima 2011 wegen einer effizienten Strahlungsprophylaxe bisher kein vermehrtes Auftreten von Schilddrüsenkarzinomen festzustellen. Eine Sitzung befasste sich mit dem klinischen Management beim Schilddrüsenkarzinom, insbesondere wurde auf die aktuelle Klassifikation der Schilddrüsenzytologie und die aktualisierten Nachsorgerichtlinien eingegangen. Eine weitere Sitzung befasste sich mit der Definition und Therapie des radiojodrefraktären differenzierten Schilddrüsenkarzinoms.

Die Sitzung „Knochen als endokrines Organ“ befasste sich mit den Wechselwirkungen zwischen Hormonsystem und Knochenstoffwechsel sowie mit der Auswirkung verschiedener Osteoporosetherapien auf die Knochenqualität.

Zum Thema Hypophyse gab es Referate zu Hypophysenerkrankungen in der Schwangerschaft, zur Differenzialdiagnose TSHom und Schilddrüsenhormonresistenz sowie zum neurochirurgischen Vorgehen beim Inzidentalom. Die Akromegalie betreffend gab es Vorträge zum Stellenwert der konservativen Therapie mit den Somatostatin-Analoga Lanreotid und Pasireotid, das für diese Indikation neu zugelassen wurde.

Die Sitzung „Endocrine Research“ widmete sich aktuellen Forschungsschwerpunkten in der Endokrinologie: Ein Referat über „Struktur und Funktionen endokrinologisch relevanter Proteine“ gab dabei einen instruktiven Einblick in molekulare Veränderungen bei Mutationen in Proteinen als Schlüssel zum Krankheitsverständnis. In einem weiteren Referat wurden die Interaktionen von Stoffwechsel und Immunsystem als möglicher Angriffspunkt für therapeutische Interventionen besprochen. Schließlich folgte ein Bericht über Neues von der kurz zuvor abgehaltenen Tagung der Endocrine Society 2015 in San Diego, ein wesentlicher Punkt dabei waren aktuelle Empfehlungen zur Behandlung der primären Nebenniereninsuffizienz.

In der Sitzung mit dem Schwerpunkt Nebennieren wurden das nichtklassische kongenitale adrenogenitale Syndrom und das aktuelle praktische Vorgehen bei Nebennierenraumforderungen behandelt.

Die Sitzung mit dem Thema „Stoffwechsel-News“ hatte folgende Themen: Mikrobiota und ihre Rolle bei metabolischen Prozessen, Vorschläge für eine personalisierte Typ-2-Diabetestherapie, der metabolisch (un-) gesunde Adipöse und PCSK9-Inhibition als neue Therapiemöglichkeit bei Hyperlipidämie. Ein Referat über das polyzystische Ovarialsyndrom informierte über den aktuellen Stand der Forschung bei diesem Krankheitsbild mit enger Verknüpfung von Endokrinologie und Stoffwechsel. Ein weiteres Referat brachte ein Update über das Vorgehen beim Hypogonadismus des Mannes.

Die Sitzung „Endokrinologie des Intensivpatienten“ war Problemen gewidmet, die das endokrine System bei Schwerkranken betreffen. Je ein Vortrag behandelte die Funktion der Nebenniere bzw. der Schilddrüse in der intensivmedizinischen Situation. Weitere Themen waren das Management der Hypo-



natriämie und, als neuer Aspekt, die Bedeutung von Vitamin D bei Intensivpatienten.

Mit den Schwerpunkten Nebenschilddrüse und Kalziumstoffwechsel befasste sich eine weitere Sitzung. Themen waren die familiäre hypokalziurische Hyperkalzämie, eine klinisch-praktische Guideline bei Hyperkalzämie und das Outcome nach chirurgischer Sanierung des primären Hyperparathyreoidismus.

Die letzte wissenschaftliche Sitzung der Tagung war dem Thema neuroendokrine Tumoren (NET) gewidmet. Es wurde das österreichische NET-Register vorgestellt, das eine österreichweite Dokumentation dieser Tumoren ermöglicht und allen österreichischen Institutionen zugänglich ist. Weitere Schwerpunkte waren die nuklearmedizinische Bildgebung gastrointestinaler Tumoren, die Peptidrezeptor-mediierte Radionuklid-Therapie und die systemischen Therapien neuroendokriner Tumoren (Chemotherapie, Somatostatin-Analoga und „targeted therapy“).

In den Parallelsitzungen „Hormontests“ wurden folgende Themen abgehandelt: Schilddrüse, Fastentest – Hypoglykämieabklärung, H2-Atemtests, Hyperaldosteronismus, Diabetes insipidus, Hypophyseninsuffizienz, LH-RH-Test, Akromegalie und Cushing-Diagnostik.

Die gemeinsame Jahrestagung der ÖGES und OSDG 2015 war somit ein Forum, das interdisziplinär klinisch-praktische und wissenschaftliche Aspekte der Endokrinologie in einem ausgewogenen Maß zur Diskussion stellte. Auch die engagierten jungen Kollegen konnten ihre wissenschaftlichen Beiträge zur endokrinologischen Forschung präsentieren.

Abschließend sei allen, die sich aktiv an der Tagung beteiligten, und den unterstützenden Sponsoren sehr herzlich gedankt!

Korrespondenzadresse:

Ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Rudolf Wolfgang Gasser
 Universitätsklinik für Innere Medizin I
 Department für Innere Medizin
 Medizinische Universität Innsbruck
 A-6020 Innsbruck, Anichstraße 35
 E-Mail: rudolf.gasser@i-med.ac.at



Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

[Medizintechnik-Produkte](#)



Neues CRTD Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH



InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)